

WESENTLICHE ERGEBNISSE DER EVALUATION AUF EINEN BLICK

Blaufeuer Beratungsstellen für arbeitsplatzbezogene psychische Belastungen

172

Teilnehmende im
Klientenbestand (lfd. +
abgeschl. Fälle)

8,4

Monate Ø Beratungsdauer
(abgeschl. Fälle)

6,8

Ø Beratungsgespräche pro
Person

100 %

zufrieden o. sehr zufrieden
nach 3 Monaten (T-1)

83 %

Erwartungen vollständig
erfüllt zum Abschluss (T-2)

ZUGANGSWEGE

Vielfältige Wege in das Angebot

- Medizinisches Versorgungssystem: **24 %** (Hausärzt:innen, Psychotherapie, Kliniken)
- Krankenkassen: **24 %** — Bedeutung zuletzt rückläufig
- Beruflicher Kontext: **16 %** — Männer häufiger als Frauen
- Privates Umfeld: **15 %** — standortübergreifend stabil
- Social Media (nur für Standort Köln 1/26 – 6/26): **14 %** der Erstgespräche direkt über Social Media generiert
- Kein einzelner dominierender Zugangsweg erkennbar; informelle Empfehlungen gewinnen an Bedeutung

ZIELGRUPPENERREICHUNG

Kernzielgruppe erreicht – Lücken erkennbar*

- Zielgruppe grundsätzlich erreicht: erwerbstätige Personen mit arbeitsbezogenen psych. Belastungen
- Schwerpunkt: Frauen (67 %), 45+ Jahre (2/3), Angestellte (96 %), hohes Bildungsniveau
- Unterrepräsentiert: Männer, unter 35-Jährige, Personen mit Migrationshintergrund, Arbeiter:innen

AUSGANGSSITUATION DER TEILNEHMENDEN

Hohe Belastung zu Beratungsbeginn

- PHQ-Score Ø 13,8 — Mehrheit zeigt mind. mittelgradige depressive Symptome
- Zwei Drittel (66 %) weisen bereits zu Beginn einen SPE-Risikowert auf (Risiko für Erwerbsminderung)
- Arbeitsfähigkeit durchgängig eingeschränkt, bes. bei psychischen und zwischenmenschlichen Anforderungen
- Zusätzliche Belastungen: Familie (43 %), soziales Umfeld (40 %), Finanzen (31 %)

WIRKUNGEN DER BERATUNG

Deutliche Verbesserungen – von Teilnehmenden nahezu vollständig der Beratung zugeschrieben

83 %

berichten verbesserte
Gesundheitssituation nach 3 Monaten (T-1)

80 %

berichten verbessertes psychisches
Wohlbefinden nach 3 Monaten (T-1)

87 %

berichten verbessertes psychisches
Wohlbefinden zum Abschluss (T-2)

72 %

zum Beratungsende arbeitsfähig (nicht
AU) (gegenüber 53 % zu Beginn)

Einschränkung: Trotz berichteter Verbesserungen verbleibt bei 64 % ein SPE-Risikowert zum Beratungsende — insbesondere bei Teilnehmenden mit Zugang über Krankenkassen (90 %).

Aus Sicht der Blaufeuer-Berater:innen liegt die zentrale Wirkung in der Entwicklung einer tragfähigen Perspektive durch Selbstreflexion sowie Raum für Orientierung und Entscheidungen.

BERATUNGSPROZESS & ZIELE

Flexibel, bedarfsorientiert, persönlich

- Ø Beratungsdauer 8,4 Monate
- Ø 6,8 Beratungsgespräche
- Persönlicher Kontakt dominiert bei Beratungsgesprächen (83 %; Online 11 %, Telefon 6 %)
- Vereinbarte Ziele: berufliche Orientierung/Wiedereinstieg (49 %), med. Rehabilitation (35 %), gesundheitsbezogene Ziele (35 %), Stressmanagement (32 %)
- 41 % der Ziele bereits erreicht; 38 % in Bearbeitung

ZUFRIEDENHEIT & ERWARTUNGEN

Beratungsqualität überzeugt

- 100 % zufrieden oder sehr zufrieden nach 3 Monaten (T-1)
- Häufigste Gründe: Empathie & Haltung der Beraterinnen, konkrete Unterstützung, Förderung von Reflexion, Schöpfen von Zuversicht
- 83 % Erwartungen vollständig erfüllt zum Abschluss (T-2)
- Haupterwartungen: besserer Umgang mit Belastungen (76 %), Unterstützung bei Arbeitsplatzschwierigkeiten (72 %), Verbesserung der Arbeitsfähigkeit (71 %)

WEITERVERMITTLUNG INS VERSORGUNGSSYSTEM

BF übernimmt eine zentrale Lotsen- und Orientierungsfunktion**32 % Region. Netzwerkpartner**

Häufigste Vermittlung; unterstreicht Bedeutung regionaler Kooperationen mit Anbietern sozialer Beratung

15 % Rehabilitation

Berufliche & medizinische Reha-Angebote als zweithäufigste Vermittlung

14 % Psychotherapie

und psychiatrische Versorgung

Ferner 13 % Weitervermittlungen an sozialrechtliche Leistungsträger (Agentur für Arbeit, RV, KV).

Nächste Schritte: Qualitative Interviews mit Netzwerkpartner:innen (Q2/Q3 2026) · Abschlussbericht mit Empfehlungen zur Qualitätssicherung und Implementierungshinweisen für den Regelbetrieb —
Meilenstein 5: November 2026

Datenbasis: Timeline-Auswertung (n = 172), Erhebungszeitraum 01.05.2025 bis 01.06.2026, Online-Befragung, Erhebungszeitraum 01.09.2025 bis 01.06.2026, 3 Stichtage: T-0 zu Beginn der Beratung (n = 58), T-1 nach 3 Monaten (n = 59), T-2 zum Beratungsende (n = 30); Gruppeninterviews mit BF-Berater:innen, Erhebungszeitraum 03/2026 bis 05/2026.